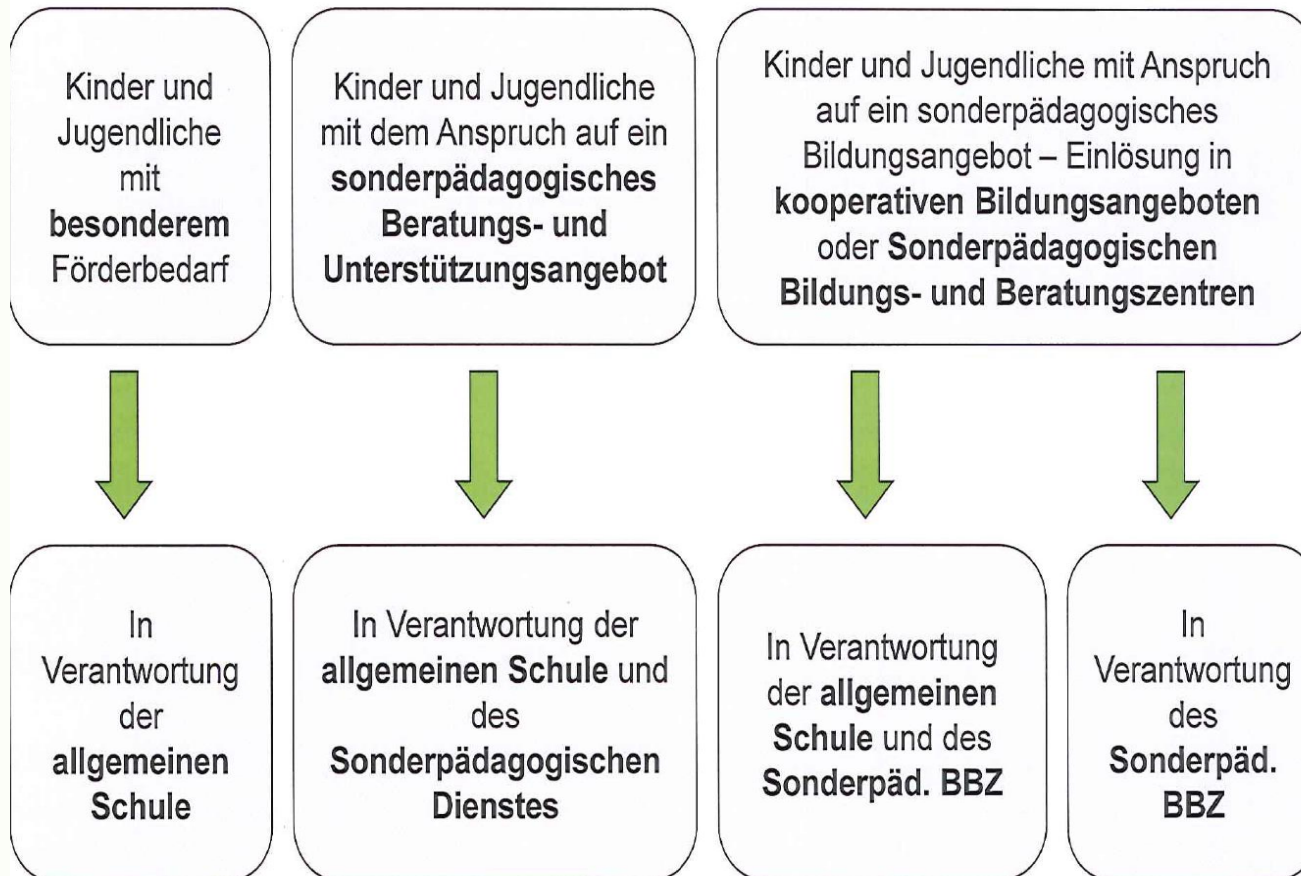

Inklusives Bildungsangebot an der Lucian-Reich-Schule in Hüfingen

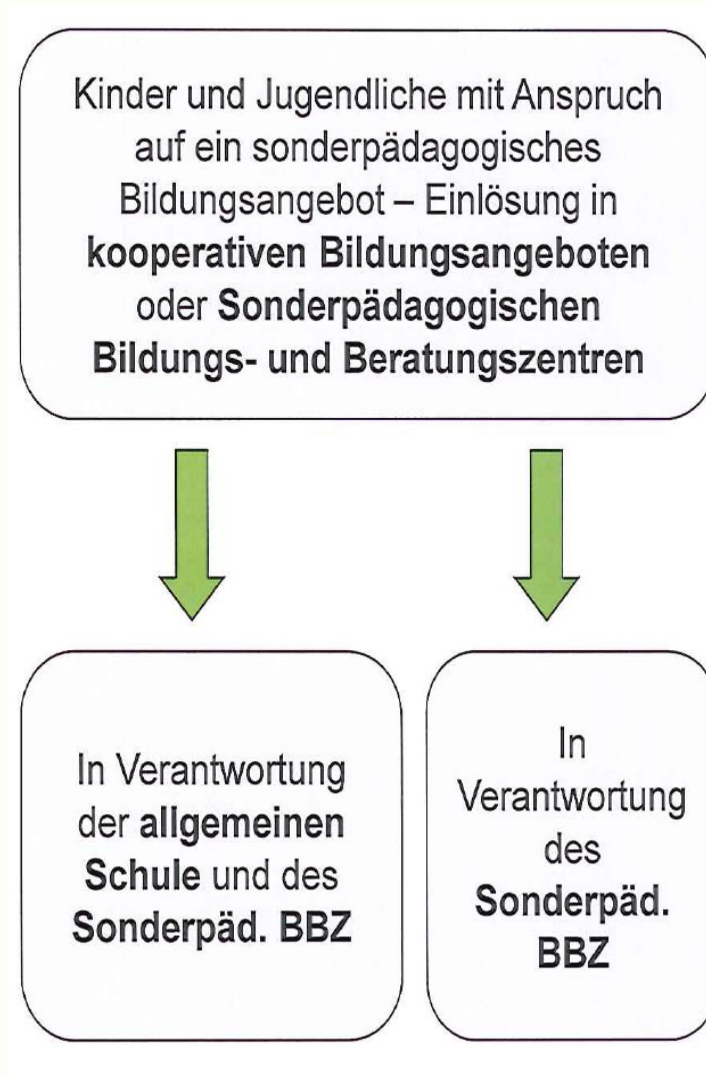
Rückblick auf die Schuljahre 2014-2016

Verortung der sonderpäd. Förderung

Strukturbild für die Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Baden-Württemberg



Verortung der sonderpäd. Förderung



Rahmenbedingungen vor Ort

- Individualisierter Unterricht mit Lernwegen in den Hauptfächern
- An den Lernwegen wird jeweils 2h pro Tag gearbeitet.
- Schwerpunkt: Selbstorganisiertes Lernen, Input-Phasen
- 3 verschiedene Lernniveaus, ergänzt um Niveau Z (zieldifferent)
- Mehrzügigkeit, Klassengröße ca. 23 SchülerInnen
- Fachlehrer
- Pädagogische Assistentinnen
- Ganztageschule
- Englisch ab Klasse 5, zweite Fremdsprache ab Klasse 6
- Möglichkeiten zur räumlichen Differenzierung

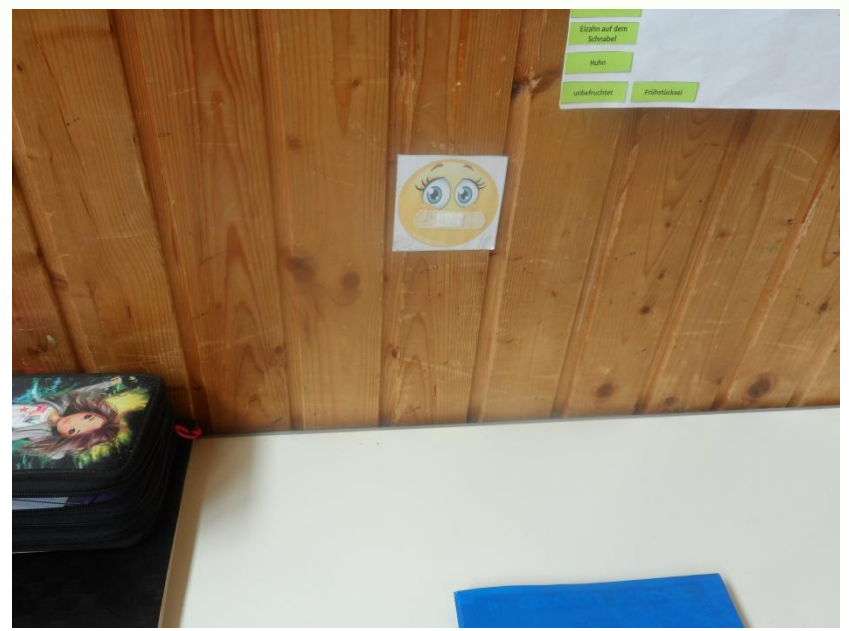
Rahmenbedingungen in der Klasse

- 22 Schülerinnen und Schüler insgesamt
- 4 SchülerInnen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, Förderschwerpunkt Lernen.
- 6 Stunden Betreuung durch SoL
- Einzelförderung parallel zum regulären Unterricht; gemeinsamer Unterricht in Deutsch, Mathe, Englisch sowie den Nebenfächern
- Sitzordnung: Gruppen-/Einzeltische mit festen und flexiblen Sitzplätzen
- Unterstützende Visualisierung im Klassenzimmer sowie bei Unterrichtsmaterialien, ...









	Herr Wetzel	Frau Westphal	M, D, Vokabeln
1. h 8:30-09:15	Julia	<i>Raum X</i> Dominik ↳ D, Vocabs Jasmin ↳ D Mert ↳ D Marleen ↳ D	ALLE
2. h 9:15-10:00	Julia	<i>Raum X</i> Dominik Mert Jasmin Marleen	ALLE

Unser Sozialziel

Wir lachen niemanden aus!

Unser Arbeitsziel

Wir geben alle die Vokabeln + Verbesserung ab!

Denk dran

Englisch 🇬🇧

Weekly plan: 7th December - 11th December

K 3 !!!

+ Revision: irregular verbs in simple past!

> Test: on 14th December (Monday)

Fach ordnen 📅

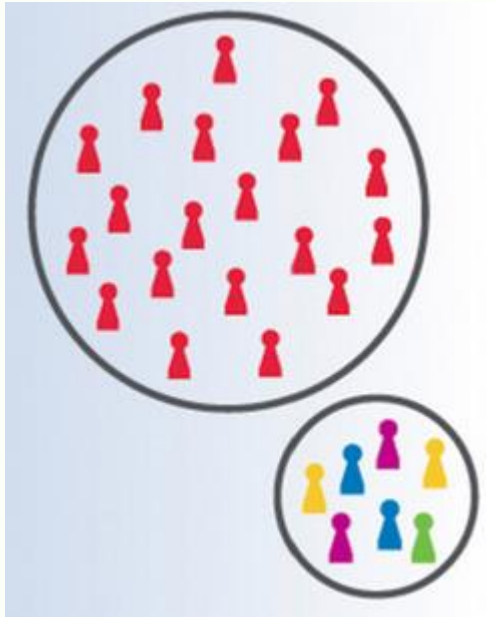
Termine 📌

Hier bin ich 📍

p. 123 Regelbuch - p. 200 - 201

Vokabeln üben und verbessern!

Der Unterricht



Vermittlung von
Basisfähigkeiten

Aktivität und
Teilhabe



Gruppentische
Input-Gruppe



Nebenfächer,
Stunden ohne SoL

Der Unterricht

Zieldifferenzierung

Coaching

Kooperatives Lernen

Soziales Lernen

Materialien

Zeitliche
Differenzierung

Vermittlung von
Basisfähigkeiten

Differenzierung
Überprüfungs-
situation

Aktivität & Teilhabe

Der Unterricht

Zieldifferenzierung

- Entwicklungsorientierung
- Verschiedene Bildungspläne
- Verschiedene Materialien/ Zugänge/ Aufbereitung
- Jeder nach seinem Tempo
- Ausgehend von Interessen
- An Stärken orientiert

Der Unterricht

Coaching

- Jede/r Einzelne steht im Mittelpunkt
- Einzelgespräche
- Häufig sehr persönlich
- Zielabgleich
- Arbeitshaltung
- Wie kann ich dich unterstützen?

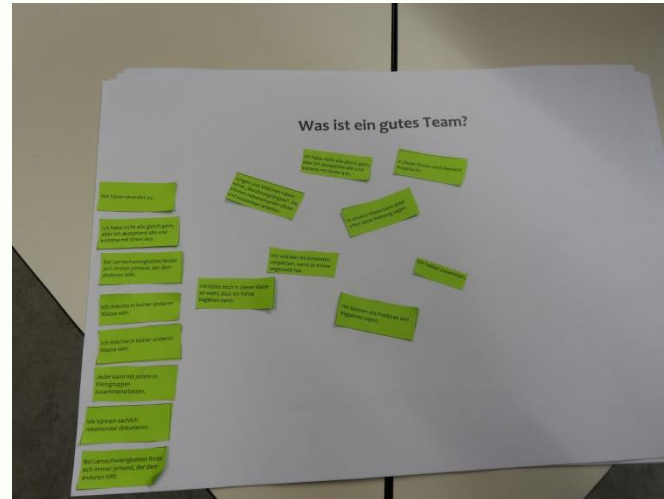


Der Unterricht

Kooperatives Lernen

Soziales Lernen

- Kinder lernen mit- und voneinander (Arbeitsplatz strukturieren, Arbeitshaltung, fachlich)
- Kooperative Gruppenarbeit



Der Unterricht

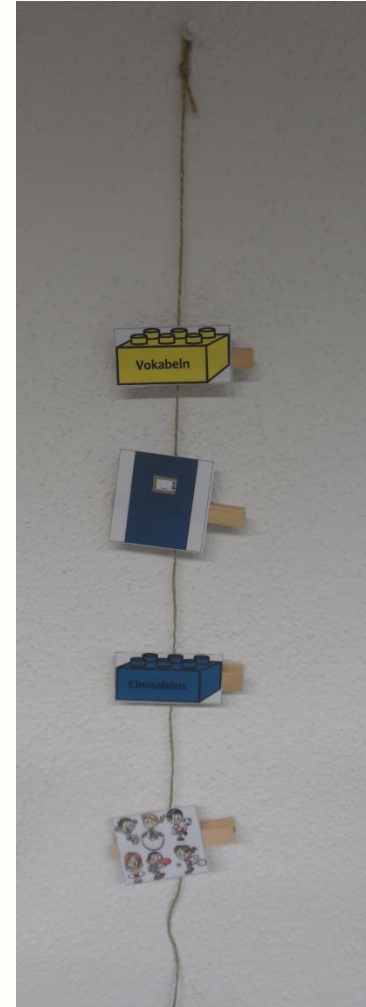
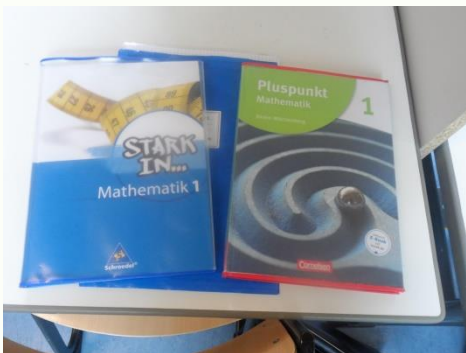
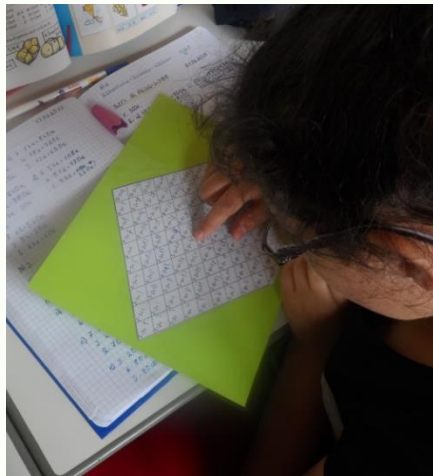
Materialien

- Alle arbeiten mit allen Materialien.
- Alle arbeiten mit allen Schulbüchern.



Der Unterricht

Materialien



	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	EWG	Religion	Wäscheleine bearbeiten	Sport	Musik
2					
3	Frau Kröger (M-LA)	Deutsch	EWG Coaching	Wäscheleine bearbeiten	BK
4	Englisch vocab check	Schwimmen			
5	Essen				
6	Mathe	Herr Weber	Vokabeln	Englisch	
7		Englisch	Frau Kröger (M-LA)	Coaching	
8	Vokabeln			Deutsch/Mathe	
9	NWA	AG	NWA	Planung & Klassenrat	
10					

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	EWG	Religion	Wäscheleine bearbeiten	Sport	Musik
2					
3	Frau Kröger (M-LA)	Deutsch	EWG Coaching	Wäscheleine bearbeiten	BK
4	Englisch vocab check	Schwimmen			
5	Essen				
6	Mathe	Herr Weber	Vokabeln	Englisch	
7		Englisch	Frau Kröger (M-LA)	Coaching	
8	Vokabeln			Deutsch/Mathe	
9	NWA	AG	NWA	Planung & Klassenrat	
10					

Gemeinsame Lernsituationen (Wocken, 1998):

- Koexistente Lernsituationen
- Subsidiäre Lernsituationen (Kinder als Helfer)
- Kooperative Lernsituationen (Kooperation am gemeinsamen Gegenstand)
- Kommunikative Lernsituationen (gemeinsame Themen)



Montag	Dienstag	Mittwoch
<input type="checkbox"/> PP1, S.72 roter Kasten lesen <input type="checkbox"/> Fr. Kröger erklären, was im roten Kasten steht <input type="checkbox"/> PP1, S.73 Nr. 4	<input type="checkbox"/> Input bei Fr. Widmann <input type="checkbox"/> PP1, S. 73 Nr. 3, 5, 6	<input type="checkbox"/> PP1, S. 80 Nr. 9 <input type="checkbox"/> PP1, S. 81 Nr. 9

	S.109	Nr. 6
	S.110	Nr. 2, 3, 4, 6
	S.111	Nr. 2, 6

Aufgabe	Erledigt	Verstanden	
S. 21, Nr. 1		☺	☹
S. 24, Nr. 3		☺	☹
S. 24, Nr. 1		☺	☹
S. 24, Nr. 2		☺	☹

Der Unterricht

Vermittlung von
Basisfähigkeiten

Aktivität & Teilhabe

- Kleingruppe
- Wiederholen von Wissen und Fertigkeiten
- Betreut durch die Klassenlehrerin oder den SoL
- 4h pro Woche
- Englisch, Leseverständnis, Selbstorganisation
- Mobilitätsfertigkeiten, Selbstständige Lebensführung, ...
- Sehr stark am Alltag orientiert



Der Unterricht

Differenzierung
Überprüfungs-
situation

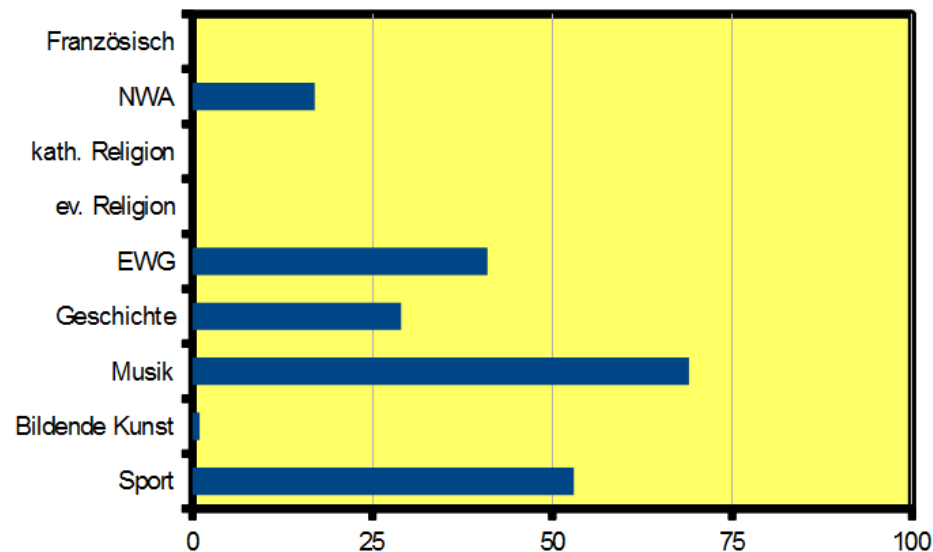


Leistungen beurteilen

- Prozent
- Wöchentliches Coaching
- Wöchentliche Rückmeldung über das Arbeitsverhalten
- Lernentwicklungsgespräche
- Lernentwicklungsbericht
- Lernnachweise werden in einem anderen Setting geschrieben/
sind anders aufbereitet
- Umfassendere Betrachtung (ILEB)

Fach	Beurteilung	Niveau
Deutsch	<p>■■■■ las Sätze und Texte teilweise nur stockend vor. Bisweilen hatte sie Schwierigkeiten Sinnzusammenhänge in Sätzen herzustellen. ■■■■ war mit Hilfe einer Vorlage in der Lage Märchenmerkmale zu nennen. Inhalte schilderte sie meist nicht vollständig und umständlich. Ihre Gedanken drückte sie meist wenig strukturiert und zusammenhanglos aus. Eigene Märchen baute sie nicht immer folgerichtig auf.</p> <p>■■■■ verfügte über noch keine klare Vorstellung von Wortarten. Sie führte ihr Heft sorgfältig und gewissenhaft. Im Unterricht zeigte sie sich in ihrer Mitarbeit noch nicht beständig genug.</p> <p>■■■■ erhält ein sonderpädagogisches Bildungsangebot. Dieses umfasst unter anderem das Einüben und Verfestigen von Lernstrategien sowie das Arbeiten in Kleingruppen. Dort zeigt sie sich motiviert und kann sich aufgrund der in diesem Rahmen angebotenen Strukturen positiv präsentieren.</p>	Z

noch nicht / kaum teilweise überwiegend in bes. Maße



Chancen und Grenzen

- Vernetzung der Förderangebote
- Anregende Lernumgebung für alle SchülerInnen
- Schulartübergreifende/r Austausch und Weiterentwicklung

- Ausstattung, Strukturen
- Aufwand (auch in den Nebenfächern)
- Verpflichtende Fremdsprache
- Begrenzte Unterstützung
- Zeit für Austausch
- Häufiger Wechsel der Bezugspersonen



Gut gefällt mir an unserem Lernen, dass:

- jeder auf sein Niveau eingestellt ist.
- jeder nach seinem Tempo lernt.
- wenn jemand nicht so gut ist, einfachere Aufgaben bekommt.
- es nicht langweilig ist.
- wir selbst entscheiden, wann wir Tests schreiben.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
